

Poitiers (Frankreich) WS 2003/2004

Ein Aufenthalt in Poitiers lohnt sich sehr! Zwar wird den meisten die übersichtliche Stadt gar nicht oder nur aus den französischen Schul- oder Geschichtsbüchern bekannt sein, doch die ca. 80 000 Einwohner Stadt hat Einiges zu bieten. Vor allem die Region lädt zu zahlreichen Ausflügen ein.

Poitiers liegt im Nordwesten von Frankreich, ungefähr 100 km südlich von Tours und nördlich von Bordeaux. Paris ist 330 km entfernt. Die Hauptstadt des département de la Vienne in der région Poitou-Charente besitzt eine sehr schöne Altstadt, in der sich eigentlich das ganze Studentenleben außerhalb der Vorlesungen abspielt. Die juristische Fakultät ist nach einigen Angaben wohl eine der besten juristischen Universitäten in Frankreich. Die Rechtsfakultät ist für die ersten drei französischen Studienjahre in den Campus außerhalb der Stadt integriert; die Vorlesungen des vierten Jahres sind in der juristischen Fakultät im centre ville. Der Campus ist mit dem Bus in einer Viertelstunde zu erreichen; zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu fahren empfiehlt sich nur für Sportliche, denn der Campus liegt auf einem Hügel. Das Campusgelände ist leider sehr häßlich, aber davon sollte man sich nicht abschrecken lassen.

Das **Wetter** ist viel milder als in unseren Gefilden. Vor allem im Winter sinken die Temperaturen nie unter 8 oder 9 Grad. Trotz einiger Regentage war auch der Winter enorm sonnig. Der Sommer hält mindestens bis Ende September, so daß ein kurzer Badeausflug an den Atlantik in jedem Fall noch möglich ist.

Das **année universitaire** beginnt im September und geht bis Juni, wobei die letzten Wochen der zwei Semester jeweils nur Prüfungszeit sind. Das erste Semester endet im Januar.

Eine **Unterkunft** ist auf jeden Fall im Zentrum zu empfehlen, denn zu Fuß ist alles bestens erreichbar. Tips hinsichtlich Vermietern und Lage gebe ich gerne, soweit ich die Unterkünfte kenne. Es ist ratsam, erst vor Ort ein Zimmer zu suchen, weil es mögliche Probleme mit Vermietern, Kautions, nicht ordentlichen

Zimmern etc. erspart. Auf jeden Fall sollte man sich auf höhere Mieten als gewohnt und kein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis einstellen. Die Studentenwohnheime haben nicht den Standard wie in Deutschland. Die résidences befinden sich hauptsächlich auf dem Campus, ein privates Wohnheim im Zentrum. Adressen und Telefonnummern finden sich in einem Heftchen des Service des Relations Internationales (Campus) oder bei CRIJ, einem Informationsbüro in der Altstadt. Zu der monatlichen Miete erhält jeder Student eine berechnetes Wohnungsgeld, die CAF. Der Betrag hängt von der jeweiligen Miete ab (ca. aber ein Drittel) und muß extra beantragt werden. Es ist darüberhinaus erforderlich ein Bankkonto bei einer franz. Bank zu eröffnen (BNP, Credit Lyonnais..).

Die **Vorlesungen** sind für die Erasmusstudenten frei wählbar. Nur europäische Kurse werden für das deutsche Studium angerechnet. Wichtig ist auf jeden Fall, daß, wenn man eine Prüfung in dem jeweiligen Fach ablegen möchte, man sich dem Professor vorstellt und nach Unterlagen oder Büchern fragt. Bis auf einige Ausnahmen sind die Professoren sehr nett und hilfsbereit. Es gibt für alle ausländischen Studenten die Möglichkeiten ein Certificat oder -bei einem einjährigen Aufenthalt- ein Diplom zu machen. **Prüfungen** sind meistens auf Extra-Termine gelegt und überwiegend mündlich.

Ein **Sprachkurs** ist nicht unbedingt nötig, um den Vorlesungen zu folgen. Desweiteren sei er zu teuer und wenig effektiv.

In Poitiers gibt es drei Mensen, die **R.U. (restaurant universitaire)**; zwei auf dem Campus und eine im centre ville (Roche d'argent). Zudem eine gute Cafeteria (auch Essen) in der juristischen Fakultät. Man kann sich tickets für die Bezahlung kaufen (ein carnet = zehn 2,60 € tickets).

Bibliotheken: Neben der juristischen Teilbibliothek am Campus gibt es noch eine sehr schöne, alte im Zentrum. Zwar gibt es nicht die Auswahl an Lehrbüchern wie am Campus, doch ist die Atmosphäre viel angenehmer und vor allem ruhiger. Direkt hinter der alten Bibliothek befindet sich noch die

Mediathek. **Informatikräume** gibt es in der Fakultät und in der Alten Bibliothek.

Das **Nachtleben** in Poitiers ist abwechslungsreich, wobei sich natürlich die Hochburgen der Erasmusstudenten deutlich hervorheben. Vor allem in der Irish Corner und im Piloni trifft man immer ein bekanntes Gesicht. Es werden jede Woche spezielle Erasmus-Parties organisiert. Als Alternative sind aber noch Rugby-Bar, Pince Oreille, évidence, grand goule, Loft oder le tisonnier zu empfehlen. "Ausgehtag" ist der Donnerstag für die Franzosen.

Die **Franzosen** sind prinzipiell sehr offen und freundlich, trotzdem ist es schwer engeren Kontakt mit ihnen zu schließen. Gerade in den Vorlesungen sind die meisten erheblich jünger als man selbst, was eine gewisse anfängliche Barriere darstellt. Man sollte aber hartnäckig bleiben und eben mehr Eigeninitiative zeigen. Ein guter Tip für Tandem-Interessierte ist der Club allmand in der faculté des lettres. Dort findet man schnell Anschluß und kann durch das Tandem sein Französisch verbessern.

Als wichtigste **Anlaufstellen** sind vor allem das Büro in der faculté de droit (Madame Dubeau und Madame Touchet) und auch der Service des Relations Internationales zu nennen. Für die Immatrikulation wird ein Termin vereinbart und man erhält seinen Studentenausweis. Ein Busticket muß man sich separat kaufen, es gibt also kein Semesterticket.

Als sehr praktisch erweist sich eine **Visa Karte**, weil es keinen Zahlungsverkehr mit der EC-Karte gibt. Allerdings erhält man mit Eröffnung des neuen Kontos, was übrigens kostenlos ist, eine eigene Visakarte.

Wichtig: Auf jeden Fall genügend **Paßfotos** machen (ca. 20), denn sogar für die Busfahrkarte muß eine Foto vorgezeigt werden.

Als **Reisetips** in die Umgebung kann ich empfehlen: La Rochelle, Bordeaux, Saintes, Tours, Loire-Schlösser, Ile-d'Oléron, Ile-de-Re, Angouleme und natürlich Paris (mit dem TGV nur 1 1/2 Std. entfernt!!). Es gibt eine franz.

Bahnkarte für nur 40 € ("carte 12-25"), die auf jede Fahrt 50 % Ermäßigung gibt und sich auf jeden Fall lohnt!

Es werden aber auch organisierte Fahrten von der Uni angeboten (**CROUS**), die sehr gut durchdacht sind und vor allem halbwegs preisgünstig sind. Das Fahrtenangebot findet sich im Maison des Etudiantes am Campus.

Ich hoffe, ich habe einen kleinen Vorgeschmack auf Poitiers gegeben und kann wirklich nur einen Aufenthalt dort empfehlen!!!